



Vier der Erlinsbacher Fotografengruppe (von links): H el ene Sauvageot, Pascal Faessli, Stephan Girod, Ruedi D obeli, nicht im Bild Andrea Tanner, Andreas Kardin und Reto Wyss.

HUBERT KELLER

Das eigene Dorf vor der Linse

Erlinsbach Im Wyg rtli ist die Ausstellung «Erlinsbacher fotografieren Erlinsbach» zu sehen - ein Gemeinschaftswerk.

VON HERMANN RAUBER

Der Slogan «Lebensqualität zwischen Jura und Aare», der für die Bevölkerung beider Erlinsbacher Gemeinden gilt, lässt sich auch bildlich frappant umsetzen. Das beweisen sieben dorfeigene Hobby-Fotografinnen und -Fotografen in einer Ausstellung im Kultur- und Begegnungszentrum Wyg rtli. Die rund 50 farbigen Werke zeigen einen spannenden Blick auf die wechselvolle Landschaft, auf die Fauna und Flora oder auf Menschen dies- und jenseits des Erzbachs.

Unter Leitung von Andrea Tanner hat sich auf Anregung des Trägervereins Wyg rtli eine Gruppe gebildet, welche die Idee «Erlinsbacher fotografieren Erlinsbach» in die Tat umgesetzt hat. «Wir sahen uns nicht als Konkurrenten, sondern als Ergänzung und als Miteinander», sagt Tanner, die sich

nicht scheut, in ihrem Studio auch Babyb uche zu fotografieren. Für sie ist es ein Geschenk, «die Natur und ihre Vielfalt wieder mit den Augen eines

«Wir sahen uns nicht als Konkurrenten, sondern als Ergänzung und als Miteinander.»

Andrea Tanner Leiterin der Gruppe «Erlinsbacher fotografieren Erlinsbach»

Kindes zu betrachten». Der Fokus der Linse auf die beiden Dörfer am Jurasüdfuss bringt also  berraschendes und Erstaunliches zu Tage. Etwa die Serie von Ruedi D obeli zum Thema «Planet Erlinsbach» mit Luftaufnahmen, die mithilfe einer Drohne entstanden und hernach am Computer bearbeitet worden sind.

«Aus einer ganz anderen Perspektive erlebt» hat ihre neue Heimat Erlinsbach bei ihrem Streifzug mit der Kamera H el ene Sauvageot, die erst seit drei Jahren im Erzbachtal wohnt. Hier hat sich bereits 1999 der Bankfachmann Pascal Faessli niedergelassen, für den das Fotografieren «eine kreative Ab-

wechslung zum B urojob ist». Dass die Bezeichnung «Hobby-Fotografen» tief gestapelt ist, beweist Stephan Girod, der bereits 2003 unter dem Titel «Naturkanton Aargau» einen Bildband herausgebracht hat. «Das grösste Geschenk, das mir die Fotografie gemacht hat, ist wohl der veränderte Blick in die Welt», fasst Andreas Kardin seine Arbeit zusammen. Mit von der Partie ist auch Reto Wyss, der die eingereichten Kunstwerke fachgerecht aufgezogen und «ausstellungsreif» gemacht hat.

Die Schau im Zentrum Wyg rtli im aargauischen Erlinsbach startet am heutigen Samstag, 31. Oktober, um 15 Uhr mit der Vernissage. Dann steht im Foyer als besondere Attraktion auch eine «Selfie-Box», ein mobiles Fotostudio, zur Verfügung, in dem man sich ablichten lassen kann. Die Resultate von «Erlinsbacher fotografieren Erlinsbach» sind zudem morgen Sonntag (14 bis 17 Uhr), am Mittwoch, 4. November (17 bis 20 Uhr), sowie am kommenden Samstag (15 bis 19 Uhr), und am Sonntag, 8. November (14 bis 17 Uhr), zu besichtigen. Der Eintritt ist frei, das Bistro offen. Die ausgestellten Bilder können käuflich erworben werden.